

Das Leise

# FlugBlatt

Nr. 54, Februar 2004

## ***An die geschätzten Mitglieder an weitere interessierte Personen und Verbände***

**Wir danken allen sehr** für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr! Erstmals in der Geschichte der VgF erzielte ein Rekursverfahren - mit der von der Rekurskommission verfüzten Lärmmessungs-Auflage - einen direkten Erfolg. Auch in diesem Jahr wird sich die VgF weiterhin konsequent für die Erhaltung einer hohen Lebensqualität in Ihrer Umgebung einsetzen. Insbesondere:

- mit einer kritischen Begleitung der Umsetzung der Lärmmessungsauflage
- mit der Vertretung Ihrer Interessen in der kantonalen Luftfahrtkommission
- mit der Unterstützung der Arbeit ihrer Mitglieder rund um das Flugfeld Biel-Kappelen und um den Flugplatz Interlaken
- mit der Beratung von politischen und rechtlichen Vorstössen.

Um diese Arbeit kompetent fortsetzen zu können, sind wir wie immer auf Ihre **Mitgliederbeiträge und auf Spenden** angewiesen (s. Beiblatt). Wir danken Ihnen für eine baldige Überweisung. Die **Mitgliederversammlung 2004 findet am 7. Juni 2004 statt**. Nähere Angaben folgen mit der Einladung.

## **Informationen zur Umsetzung der Lärmmessungs-Auflage**

Airlines kommen und gehen auf dem Regionalflughafen Bern-Belp. Angebote für Ferien- und Wochenend-Charterflüge werden laufend auch für „Partyhungrige und Trendsetter“ (20 Minuten!), ausgebaut. Tourismusverkehr ist neu salonfähig geworden und wird von der Kantonsregierung voll unterstützt. Das war vor einigen Jahren noch nicht so! Ferien- und Wochenendflüge werden der umliegenden Anwohnerschaft unweigerlich mehr Fluglärm auch an den Wochenenden bescheren. Zudem ist es mehr als fraglich, ob wechselnde Pilotenschaften die anspruchsvollen, lärmärmeren Anflugverfahren je optimal beherrschen. Umso wichtiger wird eine korrekte Umsetzung der von der Rekurskommission verfüzten Lärmmessungs-Auflage in den vom Fluglärm betroffenen, umliegenden Gemeinden.

Die beteiligten und interessierten Parteien (AlparAG, Kanton, Bund und VgF) haben an einer Sitzung im vergangenen Dezember folgendes Vorgehen beschlossen: Sofern dem Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) vom Bund genügend Mittel zur Verfügung gestellt werden, soll es als Aufsichtsbehörde ein Grobkonzept für die Umsetzung der Auflage erarbeiten. Dieses Konzept wird als Grundlage für eine offizielle Ausschreibung, für die Erarbeitung des Detailkonzeptes und für die Festlegung der Messstandorte dienen. Eine von Fachpersonen aller involvierten Parteien bestückte Begleitgruppe soll die gesamte Umsetzung der Auflage kritisch begleiten. Wenn immer möglich sollen schon vor der Realisierung der Pistenverlängerung nach Süden (also vor Juli 2005) erste Vergleichsmessungen durchgeführt werden.